Eine akute Bedrohung konnte abgewendet werden. Die Fußgängerbrücke am Pont de Bir-Hakeim im 16. Arrondissement von Paris wurde aus Sicherheitsgründen geschlossen. Grund für diese drastische Maßnahme war die Sorge um die Stabilität der Brücke, die laut der Pariser Polizeipräfektur drohte, einzustürzen.

Was hat zu dieser unerwarteten Schließung geführt? In der Nacht vom 10. auf den 11. August fiel ein Bolzen von der Brücke – ein Ereignis, das zur sofortigen Begutachtung durch einen Architekten führte. Dieser Vorfall sorgte für Aufregung, insbesondere nachdem Passanten bemerkt hatten, dass die Brücke nicht mehr stabil wirkte. Der Bürgermeister des 16. Arrondissements, Jérémy Redler, bestätigte dies gegenüber dem TV-Sender BFM Paris Ile-de-France.

Die Ergebnisse der Untersuchung ließen keine andere Wahl: Umgehend wurde die Brücke abgesperrt und der Zugang für Fußgänger verboten. Durch die ergriffenen Maßnahmen konnte das Risiko eines Einsturzes abgewendet werden und die Brücke bleibt weiterhin geschlossen, bis notwendige Verstärkungsarbeiten durchgeführt sind. Wann genau diese Arbeiten beginnen werden, ist bisher unklar.

Bis dahin müssen sich die Pariser gedulden – Sicherheit geht schließlich vor.